

Datenblatt für Wärmeanlagen



Datenblatt bitte vollständig ausgefüllt zurücksenden an:
netzanschluss@ewhindelang.de

Elektrizitätswerk Hindelang eG
 Abteilung Netzbetrieb
 Weidachstr. 9
 87541 Bad Hindelang

- Neuerrichtung
- Änderung

Betreiber der Anlage

Errichter der Anlage

| | |
|-----------------|-----------------|
| | |
| Name | Name |
| Straße, Hausnr. | Straße, Hausnr. |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon, Mobil | Telefon, Mobil |
| E-Mail | E-Mail |

Anlagenanschrift

| |
|-----------------|
| |
| Straße, Hausnr. |
| PLZ, Ort |

Wärmesystem

| | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpe | <input type="checkbox"/> Anlage zur Raumkühlung |
| Art der Anlage | |
| Elektr. Leistung der Anlage (inkl. Aller elektr. Zusatzheizungen) in kW | Regelbereich der Wärme-/Kälteleistung (Mindestabregelung 4,2 kW) |
| Hersteller | Typenbezeichnung |
| Max. Netzbezugsleistung in kW | Max. Netzeinspeiseleistung in kW |

Angaben zur steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach §14 a EnWG

| | | |
|--|---|-------------------------------|
| Steuerbare Verbrauchseinrichtung (SteuVE) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Am Netzanschluss ist bereits eine SteuVE vorhanden | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Gesamtanzahl SteuVE am Netzanschluss | | |
| Gewünschtes Abrechnungsmodul | <input type="checkbox"/> Modul 1* - gemeinsame Messung Anschluss auf Zähler-Nr. <input type="checkbox"/> Modul 2** - eigene Messung für die SteuVE <input type="checkbox"/> Modul 3 - mit zeitvariablen Netzentgelten in Ergänzung zu Modul 1 (erst ab 01.01.2025) | |
| Ansteuerung der SteuVE | <input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> über Energiemanagement-System (EMS) | |

Hinweise

Sofern nicht anders gewünscht, beauftragt der Netzbetreiber den Messstellenbetreiber mit dem Einbau einer Steuerungstechnik.

*) Modul 1 entspricht einer pauschalen Netzentgeltreduzierung je Netzbetreiber, welche sich als Summe von 80,00 EUR für die Einrichtung der Steuerbarkeit und einer netzbetreiberindividuellen Stabilitätsprämie ergibt. Die Stabilitätsprämie ist als Produkt des Arbeitspreises in der Niederspannung für Entnahme ohne Lastgangmessung im jeweiligen Netzgebiet, der Annahme eines Verbrauchs von 3.750 kWh einer durchschnittlichen steuerbaren Verbrauchseinrichtung und eines Stabilitätsfaktors von 20% zur Berechnung vorgesehen.

**) Bei Modul 2 entspricht der reduzierte Arbeitspreis bundeseinheitlich 40% vom Arbeitspreis des jeweiligen Netzbetreibers für die Entnahme ohne Leistungsmessung in der Niederspannung.

Bemerkungen

| |
|--|
| |
|--|

Geplante Inbetriebnahme

| |
|--|
| |
| geplanter Termin der Inbetriebnahme (Tag/Monat/Jahr) |

Erklärung

Die Wärmeanlage wurde nach den gültigen VDE-Anwendungsregeln errichtet. Die notwendigen Zertifikate für den Netzanschluss, sowie für eventuell benötigte Energieflusssensoren sind vorhanden und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Der Betreiber der Anlage ist über die Anforderungen zur steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) informiert und beantragt das ausgewählte Abrechnungsmodul zur Verrechnung der Netzentgelte.

| | |
|------------|-----------------------|
| | |
| Ort, Datum | Stempel, Unterschrift |